

# Jakobi

Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen Jakobikirchengemeinde Kirchrode



## Adventskalender

Familien und Institutionen gestalten Fenster und Türen!

Seite 11

## Weihnachtsmarkt

Wir wollen gemeinsam feiern und gemeinsam auch helfen!

Seite 12

## Heilig Abend

Krippenspiel, Vesper und Christmette am 24.12.!

Seite 10



Liebe Gemeinde,



gehören Sie – wie so viele – auch zu den Menschen, die in der Vorweihnachtszeit gestresst sind und über viel zu viele Termine und Erledigungen klagen? Die nicht zur Besinnung kommen auf das, was der Advent eigentlich für uns bedeutet?

Wie schön, dass Sie sich die Zeit nehmen, unseren Gemeindebrief zu lesen und zu schauen, was sich in der Gemeinde so alles tut:

Lassen Sie sich von der Jakobi-Bücherei zu Ihrer **Weihnachtslektüre inspirieren**, lesen Sie, wie der neue **Unterstand für unseren schönen Obstgarten** entstanden ist, informieren Sie sich über die **Arbeit im Hospiz Luise**, hören sie von den Erlebnissen bei der **Konfirmandenfreizeit auf Spiekeroog** und erfahren mehr über die **Hildesheimer Blindenmission** und ein grandioses **Bigband-Konzert** im Gemeindesaal.

Ein Schwerpunkt in diesem Heft sind natürlich die vielen Aktivitäten rund um den **Advent und die Weihnachtsfeiertage**, die Gottesdienste, Veranstaltungen und Konzerte. Sie sind ab Seite 10 zusammengefasst und können an dieser Stelle gar nicht alle genannt werden.

Das vielfältige Angebot in Jakobi kann vielleicht dazu beitragen, Ihre Adventszeit im Trubel vor und zu Weihnachten dennoch stimmungsvoll zu gestalten, sich zu besinnen und auf die Feiertage einzustimmen – und gemeinsam zu feiern. So beginnt für manche die Weihnachtszeit so richtig mit erst mit dem Adventsbasar oder einem der Auftritte unserer Chöre.

Ich wünsche Ihnen in diesem Sinne von Herzen gesegnete Advents- und Weihnachtstage! Und jetzt viel Freude bei der Lektüre dieses Gemeindebriefs!

Wolfgang Wegel



Bild: Frauke Riether, Pixabay

## Adventskonzert der Jakobi-Singers

am 30.11. um 18.00 Uhr in der Kirche

### DAS GROSSE HANNOVERSCHE STADIONSINGEN

**E**s ist wieder so weit: Am Mittwoch, den 18. Dezember 2024 um 18:00 Uhr lädt der Kirchenkreis zum Großen Hannoverschen Stadionsingen.

Bläser\*innen und Band bilden gemeinsam mit dem Publikum den größten Chor der Stadt, um die schönsten Weihnachtslieder von „O du fröhliche“ bis „In der Weihnachtsbäckerei“ anzustimmen.

Die Überschüsse durch den Ticketverkauf und Spenden sind, wie schon in den letzten Jahren, für die

Ökumenische Essensausgabe und die HAZ-Weihnachtshilfe bestimmt. Karten für 7 € (Erwachsene) bzw. 3 € (Kinder und Jugendliche bis einschließlich 14 Jahre) sowie Fördertickets gibt es unter [www.eventim.de](http://www.eventim.de) und in den Vorverkaufsstellen der HAZ und NP.

Alle Infos sind unter [www.stadionsingen-hannover.de](http://www.stadionsingen-hannover.de) zu finden.



Tickets



Mache dich auf, werde licht;  
denn dein Licht kommt, und die  
Herrlichkeit des HERRN geht auf  
über dir!  
Jesaja 60,1

### Die Halle des weisen Königs

Ein König hatte zwei Söhne. Als er alt wurde, wollte er einen der beiden zu seinem Thronfolger berufen. Er versammelte die Weisen seines Landes und rief die Söhne herbei. Er gab jedem der Beiden 5 Silberlinge und sagte: „Ihr sollt mit diesem Geld die Halle in unserem Schloß bis zum Abend füllen. Womit Ihr das macht, ist Eure Sache.“ Die Ratgeber des Königs murmelten: „Das ist eine gute Aufgabe!“ Der älteste Sohn ging davon und kam an einem Feld vorbei, wo die Arbeiter Zuckerrohr ernteten und in einer Mühle auspressten. Das übrige Zuckerrohr lag nutzlos umher. Er dachte sich: „Das ist eine gute Gelegenheit, mit diesem Zeug die Halle meines Vaters zu füllen.“

Schnell wurde er sich mit dem Vorarbeiter handelseinig. Bis zum späten Nachmittag schafften sie das ausgedörrte Zuckerrohr in die Halle. Als sie gefüllt war, ging er zu seinem Vater, zeigte ihm die gefüllte Halle und sagte: „Ich habe Deine Aufgabe erfüllt. Auf meinen Bruder brauchst Du nicht mehr zu warten.“ Der Vater erwiderte: „Es ist noch nicht Abend. Ich werde auf ihn warten.“

Bald darauf kam auch der jüngere Sohn. Er bat darum, das Zuckerrohr wieder aus der Halle zu entfernen. So geschah es. Dann stellte er mitten in die Halle eine grosse Kerze und zündete sie an. Ihr Schein füllte die Halle bis in die letzte Ecke hinein.

Ihn machte der Vater zu seinem Nachfolger.

Erzählung aus den Philippinen

Wie wird es Licht? Wie breitet es sich aus? Wie verhindert man, dass



es vom Dunkel verschluckt wird? Eine Kerze genügt. Sie macht den Anfang. Das Licht ist weit zu sehen. Nach allen Seiten. Wenn man ihm Raum gibt. Und es wird mehr. Wenn andere ihre Kerze aufstellen. Ihr Licht leuchten lassen. Oder einfach: wenn es auf eine helle Oberfläche trifft. Etwas, das empfänglich ist für das Licht. Selber hell wird. Das Licht aufnimmt und zurück wirft – wie ein Spiegel. Das ist ja das Schöne am Licht. Auch Dinge, die nicht aus sich selbst heraus leuchten, können das Licht reflektieren und weiter tragen. Der Mond leuchtet nur, weil das Licht der Sonne auf ihn fällt. Und gibt uns sein Licht in der Dunkelheit, wenn wir es am nötigsten brauchen.

### Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt!

Zum Advent gehört das Licht. Das Licht, das erzählt von Hoffnung und Wärme, davon dass Liebe möglich ist. Das Licht, das erzählt davon, dass Gott diese Welt nicht allein lässt.

Wir brauchen das Licht. Wir brauchen es gerade jetzt, wo unsere Welt dunkler zu werden scheint. Ich will nicht, über das Dunkel reden. Man könnte es tun, lang und breit, - und sich darin verlieren. Ich will die Botschaft des Lichtes hören.

Mache dich auf, werde licht;  
denn dein Licht kommt, und die  
Herrlichkeit des HERRN geht  
auf über dir!

Jesaja 60,1

Dazu gehört, dass wir uns dem Licht zuwenden. Nur dann wird auch unser Angesicht heller, wenn wir dahin blicken, woher das Licht scheint. Und dann können andere etwas von dem Licht sehen, wenn sie in unser Gesicht blicken. Und sind wir nicht deshalb Menschen, sind wir nicht deshalb hier auf dieser Erde, damit das geschehen kann? Wahrscheinlich können wir nicht von hier aus den Lauf der großen Dinge in der Welt ändern. Aber wir können, dort, wo wir sind und leben; dort wo andere Menschen unser Gesicht sehen, dafür sorgen, dass ihr Angesicht heller wird, wenn sie uns sehen. Wenn das geschieht, hätten wir eine Menge verstanden von dem, was uns die alten Geschichten erzählen vom Kind in der Krippe. Und von dem Mann, der aus diesem Kind geworden ist. Und nebenbei würde wohl auch unser eigenes Leben dadurch ein ganzes Stück heller.

### Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Ihr  
Michael Hartlieb

Die stille Zeit ist nun gekommen,  
hat meine Sehnsucht  
aufgenommen.

Das Hoffen auf die bess're Welt  
und Liebe uns zusammenhält...  
Advent, bei Dir fühl' ich mich wohl!  
Die Kerzen brennen als Symbol...  
(Unbekannt)

### **Mariana Leky, Was man von hier aus sehen kann**

Den Roman von Mariana Leky, „Was man von hier aus sehen kann“ haben wir in der Jakobibücherei sowohl als Buch und in der Verfilmung als DVD zum Ausleihen.

Die Geschichte spielt in einem Dorf irgendwo im Westerwald und vermittelt etwas Bodenständiges, wobei sie zwischenzeitlich auch sehr skurril erscheint.

Der Roman handelt von Selma, die schon immer in dem Dorf lebt und von den Dorfbewohnern. Denn wenn Selma von einem Okapi träumt, dann stirbt jemand im Dorf. Diese Gabe, den Tod vorauszusehen, fürchten alle, denn keiner weiß, wen es treffen wird. Alle wollen Vorsichtsmaßnahmen treffen, dass alles geregelt und geklärt ist und schreiben Briefe bis der Briefkasten überquillt. Die folgenden 24 Stunden scheinen entscheidend. Doch wenn es sie nicht trifft, dann geht alles weiter seinen geregelten Gang. Umso dramatischer ist es, dass es ausgerechnet den Schulfreund von Selmas Enkelin Luise trifft. Die damit verbundenen Folgen des Umgangs miteinander im Dorf werden ausführlich beschrieben. Jeder versucht dem anderen zu helfen und doch sind alle sehr neugierig, wie es in kleinen Dörfern nun mal so ist.

**In den Weihnachtsferien bleibt die Bücherei geschlossen.**

Letzter Öffnungstag vor den  
Ferien: 19.12.2024  
Erster Öffnungstag nach den  
Ferien: 06.01.2025

In die Geschichte eingewoben ist die Erzählung von Luise. Sie wächst bei ihrer Großmutter Selma auf und wird mit betreut vom Optiker, dem Freund der Familie, der heimlich in Selma verliebt ist. Doch keiner kann so richtig seine Gefühle äußern. Das schafft dann nur Luise, die sich in einen Mann verliebt, der zum Buddhismus konvertiert ist. Bis zum Schluss bleibt auch hier offen, ob die große Distanz vom Westerwälder Leben zum Kloster in Japan überbrückt werden kann.

Ein Okapi ist eine Kurzhalsgiraffe und vom Aussterben bedroht. Es ist nur sehr wenig erforscht. Das Buch von Mariana Leky ist solide geschrieben und man kann es gut lesen. Auch der Film ist sehr zu empfehlen mit seinen kunstvollen Bildeinstellungen, die schon magisch sind. Es ist nicht nur ein schräger Roman, sondern schon fast märchenhaft. Der hintergründige Humor lässt die Geschichte leicht und fantasievoll erscheinen, so dass es ein Vergnügen ist, das Buch zu lesen und, oder den Film anzuschauen.

### **Matt Haig: Die Unmöglichkeit des Lebens**

Es gibt ein neues Buch von dem Erfolgsautor von „Die Mitternachtsbibliothek“ Matt Haig. Es heißt „Die Unmöglichkeit des Lebens“ und wird auch wieder auf booktok und Co empfohlen.

Diesmal geht es um die Kraft der Gedanken und die Freude am Leben auch im hohen Alter und um Naturschutz. Die Geschichte spielt auf der schönen vielfältigen Mittelmeerinsel Ibiza, die für Lebensfreude und Natur steht, auf der man nicht nur Urlaub machen kann.

Die pensionierte Mathematiklehrerin Grace bekommt von einer früheren Freundin ein verwohntes Häuschen auf Ibiza vererbt. Ohne Rückflugticket, doch mit viel Bedenken im sparsamen Gepäck macht sie sich auf den Weg, das Erbe zu begutachten und vor allen

### **Neue Bücher**

**Ewald Arens:** Zwei Leben

**Isabel Bogdan:** Wohnverwandtschaften

**Nora Bossong:** Reichskanzlerplatz

**Alina Bronsky:** Pi mal Daumen

**Ulrike Draesner:** zu lieben

**Daniela Krien:** Mein drittes Leben

**Charlotte Link:** Dunkles Wasser

**Markus Thielemann:** Von Norden rollt ein Donner

**Jan Weiler:** Munk

Dingen möchte sie herausfinden, warum ihre Freundin gestorben ist. Dabei entdeckt sie ganz neue Seiten und eine ungeahnte Abenteuerlust in sich. Sie erfährt in der Geschichte, dass auch im Alter das Leben noch nicht vorbei ist. Und sie lernt Ibiza mit den legendären Tanzclubs kennen und lieben, so dass sie sich mit neuen Freunden auch im Naturschutz engagiert.

Wer eine fantastisch aufgemachte Geschichte gerne liest, ist bei diesem Buch genau richtig. Es liest sich leicht und fesselnd. Es zeigt wie auch kleine Taten eine große Wirkung haben können. Und von der ersten bis zur letzten Seite erstaunt es immer wieder, wie leicht es scheinbar ist, großen Einfluss auf jemand anderes zu nehmen. Dies geschieht im Buch wie auch mit dem Buch.

Birgitt Kramer

Über neuen Lesestoff können sich auch wieder unsere Leser\*innen im Alter von 3 bis 12 Jahre freuen.

**Zehn neue Bilderbücher bereichern unseren Bilderbuchbestand und 11 neue Tonies sind einsortiert worden.** Vorschulkinder können mit einem weiteren **tiptoi-Buch** den **Weltraum** erkunden. Neu ist eine abenteuerliche Pferdeserie zum Selberlesen ab 7 Jahren **„Wildpferde – mutig und frei“**. Vorhandene Serien wurden vervollständigt. Die bekannten **„Was ist was“** Bücher



werden zurzeit überarbeitet und in neuem Outfit herausgegeben. Zehn haben wir bis jetzt angeschafft und eins möchte ich näher vorstellen: **„Eulen – Jäger mit Supersinnen“** von Tanja Brandt, die Fotografin und Falknerin ist. Eulen hört man nicht und sieht sie selten, aber sie sehen uns, es gibt nur wenige Spuren, die auf sie hinweisen. Die Autorin stellt verschiedene Eulen in ihrem Lebensraum vor und beantwortet Fragen zum Speiseplan, zum Jagen von Beute, Körperbau u. v. m. Kinderfragen werden mit vielen beeindruckenden Fotografien, cleveren Super-Fakten und ganz viel Sachwissen über diese Vögel beantwortet. Ein Standardwerk für alle Eulen-Fans ab 8 Jahren. Weitere Titel sind: **„Spinnen – Akrobaten auf acht Beinen“**, **„Grüne Energie – Power für die Zukunft“**, **„Erfindungen – Wie Ideen die Welt verändern“** und **„Dinosaurier – Superechsen der Urzeit“**.

## DEMÜTIGER STOLZ

Zusammenfassung zur Predigt im Rahmen des gemeinsamen Gottesdienstes zum Reformationstag Alt-katholische Gemeinde St. Maria Angelica, Evangelisch-lutherische Jakob-Gemeinde Kirchrode und Römisch-katholische Gemeinde zu den Heiligen Engeln  
Predigt: Jochen Schmidt

**P**aulus fragt: Paulus fragt in seinem Brief an die Gemeinde in Rom: „Gibt es irgendeinen Grund, auf etwas stolz zu sein?“ und antwortet mit einem klaren Nein. Dies wirft wichtige Fragen auf: Dürfen wir nicht auch auf uns selbst oder unsere Erfolge stolz sein? Stolz kann eine positive Kraft sein, die uns mit anderen verbindet und unser Leben bereichert. Sie kann uns verbinden mit dem Guten in unserem Leben. Sie kann uns Kraft geben stark zu sein, und dieses Gute auch gegen Widerstände zu verteidigen. Es gibt jedoch verschiedene Arten von Stolz. Paulus kritisiert den „Er-

Marja Baseler & Annemarie van den Brink, die einigen Lesern durch **„Die Kackwurstfabrik“** und **„Das Hotel zum Oberstübchen“** bekannt sein werden, haben einen neuen Band mit mehr spannendem Körperwissen herausgegeben: **„Burg Herzberg – Bitte klopfen!“** In diesem Buch, empfohlen für Leser\*innen ab 7 bis 99 Jahre, begeben wir uns mit Mila und Amor auf die Entdeckungsreise der Kammern, der Herzklappen, Küssen & Co., werden die Geheimnisse um ein gesundes Herz aufgespürt und viele Fragen, wie kann ein Herz ein ganzes Leben schlagen, wann schlägt es langsam, wann schnell, was hat Verliebtheit mit dem Herz zu tun, beantwortet. **„Der Drachen-Atlas – Legendäre Drachen aus aller Welt“:** kindgerecht, mit nicht zu viel Text und mit schönen Zeichnungen ausgestattet, werden 6 Kontinente und die dort vorhandenen Mythen

und Märchen über ihre Drachen beschrieben. Für Kinder ab 8 Jahren. **„Japan – Das Land der aufgehenden Sonne“**, ein Sachbuch für Kinder ab 10 Jahren und für alle Reise- und Kulturgebeisterete. Sehr schön illustriert und mit kurzen Texten mit überraschenden Fakten wird einem die Besonderheit der Schönheit und des Lebens in Japan nähergebracht. „Japan und seine Natur ist voller Gegensätze – Berge, Vulkane, Wälder, tropische Strände im Süden und Winterlandschaften im Norden. Seit Zehntausenden von Jahren leben Menschen in Japan, oft in Siedlungen an der Küste des Landes“. Schauen Sie/schaut Ihr doch einmal vorbei -zum Stöbern, Verweilen - wir beraten Sie/Euch gerne und wünschen eine besinnliche und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Regina Süßner

wählungsstolz“, der uns glauben lässt, wir seien aufgrund unserer Religion oder Überzeugungen überlegen. Dieser Stolz trennt uns von anderen und schränkt unsere Fähigkeit zur Demut ein. Demut bedeutet, die eigene Rolle im Erfolg zu erkennen und zu akzeptieren, dass in jedem Erfolg auch Umstände eine Rolle spielen, die nicht von uns abhängen. Wir mögen es Zufall nennen oder Glück oder Fügung. Echter Stolz, der uns mit anderen verbindet und mit Dankbarkeit für das, was wir erreicht haben, zeigt sich in der Freiheit zur Demut.

Demut ermöglicht es uns, unterschiedliche Perspektiven zu akzeptieren und voneinander zu lernen. In einer Zeit gesellschaftlicher Spaltung ist es wichtig, offen für andere Meinungen zu sein und gemeinsam Lösungen zu suchen. Paulus wendet sich gegen den Stolz, der uns von anderen trennt. Der moralische Erwählungsstolz ist ebenso problematisch; er führt dazu, dass Menschen



glauben, sie hätten die Wahrheit gepachtet. Diese Haltung blockiert den Dialog und die Suche nach gemeinsamen Lösungen. Demut ist die Freiheit, einen Schritt zurückzutreten und zu erkennen, dass unser Erfolg nicht nur von uns abhängt. Sie ermöglicht es uns, Unterschiede nicht als Bedrohung zu sehen, sondern als Chancen zum Lernen. Mit demütigen Stolz blicken wir dankbar auf unsere Leben und sind offen für andere Menschen und ihre Art, das Leben zu sehen und zu gestalten. Und dürfen gemeinsam hoffen und dafür arbeiten dass unsere Wege gut ausgehen.

Wenn nichts anderes angegeben ist, finden die Treffen im Gemeindehaus, Kleiner Hillen 3, statt

## MUSIKALISCHE GRUPPEN

**BLECHBLÄSERGRUPPE** (Leitung: Ekaterina Panina):  
Do., 14-tägig, von 19.30 – 21.00 Uhr im  
Gemeindesaal

**KAMMERORCHESTER KIRCHRODE:**  
Di. von 19.45 – 22.00 Uhr im Gemeindesaal  
Dr. Sabine Schulze, ☎ 51 26 85

**KINDERCHÖRE** (Leitung: Ekaterina Panina):  
JAKOBI-SPATZEN (CA. 3-5 JAHRE), MONTAG 15.40-16.10 UHR  
JAKOBI-ROTKEHLCHEN (CA. 5-9 JAHRE), MONTAG 16.15-17.00 UHR  
JAKOBI-JAYBIRDS (AB 10 JAHRE), MONTAG 17.15-18.15 UHR

**SENIORENSINGEN** (Leitung: Annika Weiß):  
„Die hochbetagten Nachtigallen“:  
am 2. und 4. Montag im Monat  
von 14.30 – 15.30 Uhr im Gemeindesaal

**JAKOBI SINGERS** (VORMALS TUESDAY VIBRATIONS)  
(Leitung: Ekaterina Panina):  
Mo., von 19.30 – 21.00 Uhr im Gemeindesaal

**VOKALENSEMBLE** (Leitung Hartwig Meynecke):  
Mi. von 20.00 – 22.00 Uhr im Gemeindesaal

## BIGBAND-KONZERT AM 8. NOVEMBER

**E**in bis an seine Grenzen mit Klang und Publikum gefüllter Gemeindesaal – das wird wohl vielen in Erinnerung bleiben, wenn sie an das Bigband-Konzert in Jakobi am 8. November zurückdenken. Eine Premiere für unseren Saal, der solch einen Sound bis dahin noch nicht erlebt hatte. Die HAZ hatte mit Bild geworben – und zahlreiche Besucher, auch von weiter her, waren gekommen. Die Band ‚Swing-O-Matic‘ aus Hannover trat – unter der Leitung ihres Bandleaders Helge Adam – mit einem grandiosen Gershwin-Programm auf, gemeinsam mit der großartigen Sängerin Sonja Bittner. Sie stellte dem präzisen und satten Sound der Band eine ebenso ausdrucksstarke wie samtige Stimme zur Seite, was perfekt harmonierte. So wurden die unterschiedlichen Stimmungen der vielseitigen Arrangements der Gershwin-Songs intensiv hör- und spürbar und zogen die Zuhörer in ihren Bann. Eine Besonderheit des Konzerts: Der Hörfunkjournalist Jaap Beil führte mit interessanten Informationen zu George Gershwin



und seiner Musik unterhaltsam durch das Programm. Das Publikum war begeistert und feierte die Künstler lautstark. Und auch die Musiker waren sehr angetan von der tollen Stimmung in Jakobi. Es muss nicht der letzte Auftritt der Band in Jakobi gewesen sein...

Dr. Wolfgang Wegel



## Freundeskreis der Kirchenmusik

Jakobi-Kirchengemeinde  
Freundeskreis der Kirchenmusik  
Kleiner Hillen 3  
30559 Hannover

Spendenkonto:  
IBAN: DE34 5206 0410 7001 0613 05  
BIC: GENODEF1EK1  
Stichwort: 613-Freundeskreis Kirchenmusik



Wenn nichts anderes angegeben ist, finden die Treffen im Gemeindehaus, Kleiner Hillen 3, statt.

### BESUCHS-TEAM

Treffen alle zwei Monate am zweiten Dienstag im Monat um 10.00 Uhr  
Kontakt: Evelyn Binz ☎ 52 72 96

### BÜCHEREI-TEAM

Kontakt: Regina Süßner u. Inka Greve ☎ 524 899 69  
(nur zu den Öffnungszeiten der Jakobi-Bücherei)  
✉ Buecherei@jakobi-kirchrode.de

### BUNTES BEWEGUNGSANGEBOT IM STADTTEIL

Angebot für Bewegungsfreudige ab 60. Voranmeldung unter: Kommunalen Seniorenservice Hannover, Alter(n)sgerechte Quartiersentwicklung Kirchrode, ☎ 168-458 76 Wann: jeweils am 1. und 3. Dienstag im Monat. Zeit: 9.00 – 10.00 Uhr

### FILMTREFF

Kino im Gemeindesaal, in der Regel an jedem 4. Freitag in ungeraden Monaten um 19.30 Uhr. Der nächste Film wird 24.01. ausgestrahlt. Bitte beachten Sie auch den Aushang im Gemeindehaus.  
Kontakt: Klaus Suckow ✉ klaus.suckow@me.com

### FRAUENGESPRÄCHSKREIS

Nächstes Treffen: 3.12., 15.00 Uhr  
Wir feiern Advent  
Kontakt: Ulrike Billib ☎ 511980

### GEMEINDEBRIEF-ZUSTELL-TEAM

Kontakt: Sigrid Heise ☎ 51 42 98

### HAUSKREIS JAKOBI

Gespräche über Bibeltexte  
Kontakt: Susanne Leibold ☎ 52 09 62

### JAKOBI-PILGER-TEAM

Vorbereitung und Durchführung von Pilger-Touren in der Ferne und Nähe  
Pilger-Treff: auf Anfrage  
Kontakt: Ulrike Born ☎ 510 64 54  
✉ ulrikeborn@t-online.de

### KINDERGOTTESDIENST-TEAM

Planung und Durchführung des Kindergottesdienstes.  
Nächsten Vorbereitungstreffen Mittwoch 04.12.2024 und 08.01.2025, jeweils 19.00 Uhr.  
Kontakt: Diakonin Christeen King ☎

### KIRCHENKAFFEE-TEAM

Treffen nach Absprache  
Kontakt: Margrit Claessen ☎ 52 03 18

### KRABELKÄFER

Mutter-Vater-Kleinkind-Treff (Kinder von 0 – 2 Jahre) wöchentlich, dienstags von 10.00 – 11.30 Uhr  
Kontakt: Diakonin Christeen King ☎

### LITERATUR-CAFÉ

Nächster Termin: Winterpause, nächster Termin 21. März 2025  
Kontakt: Ulrike Billib ☎ 511980  
✉ Buecherei@jakobi-kirchrode.de

### KUNDALINI-YOGA

14tägig, am 1. und 3. Mittwoch, von 16.15 Uhr – 17.45 Uhr. Im Gemeinderaum der Gemeinde der Altkatholiken, Brabeckstr. 24, Unkostenbeitrag 2 €  
Kontakt: Monika Berndt ☎ 54 444 177  
✉ moberndt@gmx.de

### MÄNNERKREIS

Am letzten Freitag im Monat mit Ausnahme Juli, August und Dezember um 10.30 Uhr zu wechselnden Themen aus Glaube, Gesellschaft und Kultur.  
Kontakt: Jürgen Schele ☎ 952 56 32

### OBSTGARTEN

Hühnerdienst und Gärtnern im Obstgarten Bleekstraße  
Kontakt: Dr. Karin Janssen  
✉ obstgarten@jakobi-kirchrode.de

### OFFENE HÄKEL- UND STRICKWERKSTATT

2. Montag im Monat, 19.00 – 20.30 Uhr  
nächster Termin Montag, 09. Dezember, 13.01. Januar  
Kontakt: Sabine Wedekind ☎ 95 25 49 4  
✉ Sabine.Wedekind@jakobi-kirchrode.de

### SENIORENTANZGRUPPE

Gesellige Tänze (Kreis, Kontra, Square, Line Dance) unter Anleitung, Unkostenbeitrag 3 €  
jeden Dienstag von 10.30 – 12.00 Uhr, Gemeindehaus  
Kontakt: Theresia Troska, ☎ 37 41 07 74

### „STICKEN WIE DIE NONNEN“

– Klosterstich zum Kennenlernen und Ausprobieren  
3. Mittwoch im Monat, 19.00 – 20.30 Uhr  
nächstes Treffen Mittwoch, 16. Dezember, 20. Januar  
Kontakt: Sabine Wedekind ☎ 952 54 94  
✉ Sabine.Wedekind@jakobi-kirchrode.de

### SÜTTERLIN-SPRECHSTUNDE

2. Mittwoch im Monat 19.00 Uhr – 20.30 Uhr  
Nächstes Treffen: 11. Dezember, 8. Januar  
Kontakt: Sabine Wedekind ☎ 952 54 94  
✉ Sabine.Wedekind@jakobi-kirchrode.de

### TEAMER:INNEN-TREFF

jeden Donnerstag in der Schulzeit ab 19 h im Jugendraum  
Kontakt: Johannes Schmiesing ☎ 0151-1427 0847  
johannes.schmiesing@t-online.de

### ZUKUNFT LEBEN – EIN NACHBARSCHAFTS-PROJEKT

Unterstützung bei der Pflege der Beete am Kirchhügel ist nach Absprache sehr willkommen!  
Kontakt: Sabine Wedekind ☎ 952 54 94

### DELFI (R) IN KIRCHRODE

Bis zum 11.12. dienstags von 9.15 Uhr – 12.30 Uhr.  
Unter der Leitung von Anett Herrmann, DELFI (R)-Leitung. Kontakt: Diakonin Christeen King

### EIN TROCKENER UNTERSTAND IM OBSTGARTEN UND DAS GROSSE WARUM

**W**ir hatten großes Glück mit dem Wetter: Der Bau des neuen Unterstands im Obstgarten fand bei strahlendem Sonnenschein statt. Früh am Morgen ging es los. Ein Team aus den erfahrenen Profis der Solidarischen Landwirtschaft und drei engagierten Gemeindemitgliedern begann gegen zehn Uhr mit den Vorbereitungen. Zunächst hieß es, bis zu 80 cm tiefe Löcher auszuheben – der Platz für die Stahlfundamente, die den Unterstand stützen sollten.

Nachdem die Fundamente gesetzt waren, begannen wir, ein solides Gerüst aus massiven Balken zu errichten. Querstreben folgten, um die Stabilität des Baus zu gewährleisten, und schließlich kam das Dach, das uns Schutz vor Regen bieten würde. Die Dachkonstruktion wurde zunächst mit Teerpappe regensicher gemacht; in einigen Wochen planen wir, noch Ziegel aufzulegen, um das Dach komplett abzudichten. Außen verkleideten wir den Unterstand mit Brettern aus den Fichten, die im Vorjahr gefällt worden waren. So erhielt unsere Hütte ein natürliches und rustikales Aussehen. Haben Sie unseren neuen Unterstand schon gesehen?



Die Arbeit wurde von guter Stimmung und perfektem Wetter begleitet. In den Pausen wurde gelacht, und wir tauschten Erfahrungen aus. Zur Mittagszeit kamen alle für ein gemeinsames Essen zusammen. Für uns Laien war die körperliche



Arbeit eine echte Herausforderung, und so ließ der Muskelkater am nächsten Tag nicht lange auf sich warten. Doch trotz aller Anstrengungen sind wir stolz auf das, was wir gemeinsam erreicht haben: Der Unterstand steht – wetterfest, stabil und bereit, dem kommenden Winter zu trotzen. Zwar fehlen noch Fenster und eine Tür, doch der erste und wichtigste Schritt ist geschafft. Die Arbeit hat sich gelohnt.

#### **Und das große Warum: Was soll das Ganze?**

Oft werde ich gefragt: Warum bauen wir diesen Unterstand? Welchen Nutzen hat die Gemeinde davon? Für diejenigen, die beim „Tag der kleinen Forscher“ im Obstgarten dabei waren, beantwortet sich diese Frage wie von selbst. Mein Lieblingswort beschreibt es am besten: Biodiversität. Die Vielfalt der Arten auf unserer Erde schwindet in rasantem Tempo. Der Klimawandel bedroht uns, doch der Verlust der Biodiversität ist ein Problem von noch drängender Bedeutung. Jeden Tag sterben weltweit etwa 150 Tier- und Pflanzenarten aus. Die Wissenschaft spricht bereits von einem Massensterben. Und dieser Verlust betrifft nicht nur entlegene Regenwälder oder Meeresgebiete, sondern findet auch hier bei uns in Gärten, Flüssen und Wäldern statt. Unser Obstgarten soll uns zeigen, wie Biodiversität bewahrt und gefördert werden kann. Gesunde Böden und Lebensräume für Tiere können

gut neben der landwirtschaftlichen Nutzung bestehen. Die kleinen Forscher haben in unserem Boden eine Vielzahl kleiner Lebewesen entdeckt, die alle in einem großen, miteinander verknüpften System voneinander abhängen. Die Kinder haben die Bedeutung dieser Zusammenhänge schnell verstanden – bei uns Erwachsenen habe ich manchmal meine Zweifel.

Vor zwei Jahren hat die Bundesregierung das Montreal-Abkommen unterzeichnet, das bis 2030 den Schutz von mindestens 30 Prozent der weltweiten Land- und Meeresfläche vorsieht. Derzeit sind bei uns in Deutschland jedoch erst rund 18 Prozent geschützt. Unsere natürlichen Ressourcen nehmen unaufhaltsamen Schaden, und wir riskieren unsere eigene Lebensgrundlage. Wenn jeder von uns ein wenig tut, um die Biodiversität zu schützen, können wir gemeinsam viel erreichen. Den Insekten zum Beispiel können wir schon heute in unseren Gärten helfen: Einfach mal den Rasen wachsen lassen, Stauden erst im Frühling zurückschneiden und Laub sowie Gräser über den Winter liegenlassen. Viele kleine Tiere finden hier wertvolle Unterschlupfmöglichkeiten.

Es sind die kleinen Schritte, die einen großen Unterschied machen können – für uns, unsere Umwelt und die zukünftigen Generationen. Lassen Sie uns gemeinsam die Schöpfung bewahren.

Weitere Aktionen und Termine finden Sie wie immer unter:  
[www.jakobi-obstgarten.wir-e.de](http://www.jakobi-obstgarten.wir-e.de),  
fröhlich voran,

Ihre Dr. Karin Janssen



## WIEDER BEFÄHIGUNGSKURS FÜR EHRENAMTLICHE IM HOSPIZ LUISE

Im Hospiz Luise in Hannover-Kirchrode werden schwerstkranken und sterbende Menschen in ihrer letzten Lebensphase begleitet, ambulant und stationär. Zu den Angeboten zählt die ehrenamtliche Unterstützung und Entlastung von Betroffenen und ihren Angehörigen. Dafür bildet das Hospiz ab 2025 wieder Hospizbegleiter:innen aus.

Von Januar bis November 2025 vermittelt der Kurs neben theoretischem Basiswissen vor allem Einblicke und Erfahrungen in der Praxis. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich bis zum 08. Januar 2025 bei Amely Schönthaler, der Koordinatorin für den Ambulanten Hospizdienst, [ahd@hospiz-luise.de](mailto:ahd@hospiz-luise.de), T 0511-5248-7614

Weitere Informationen zum Hospiz Luise und dem Ambulanten Hospizdienst AHD: [www.hospiz-luise.de](http://www.hospiz-luise.de)



Amely Schönthaler, Koordinatorin AHD im Hospiz Luise  
Fotocredit: Iris Klöpffer

## 30 JAHRE HOSPIZ LUISE

### Ein kleines Haus mit großem Wirkungskreis

„Ich habe meine Angst verloren“, diese Aussage einer Patientin über ihrer Zeit im Hospiz Luise ist ein großes Kompliment. Denn es geht genau darum: Schwerstkranken in ihrer letzten Lebensphase das Leben bis zuletzt leichter zu machen – und sie unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, Religion, Status oder Weltanschauung individuell zu begleiten.

Am 2. November 1994 wurden im Hospiz Luise die ersten Patientinnen und Patienten aufgenommen. Es war die erste Einrichtung dieser Art in Niedersachsen, gegründet von der Ordensgemeinschaft der Vinzentinerinnen in Hildesheim. Seitdem ist die Einrichtung mit seinen Aufgaben stark gewachsen: Unter dem Dach arbeiten seit 1998 auch der Ambulante Palliativdienst (APD) und seit 2025 der Ambulante Hospiz Dienst (AHD). Insgesamt

begleiten aktuell 40 Haupt- und 50 Ehrenamtliche die Schwerstkranken mit ihren Zugehörigen, oft über den Abschied hinaus. Die Verwurzelung in der Gesellschaft, auch durch Spenden und tatkräftiges ehrenamtliches Engagement, gehören von Beginn an zur Hospiz- und Palliativarbeit dazu. Durch Spenden werden viele kleine und größere Dienste finanziert, dazu gehört zum Beispiel eine Extra-Frühschicht in der Pflege, die besondere Zeit für Zuwendung erst ermöglicht.

Hospizleiterin Margarete Vattes hat im Sommer den langjährigen Leiter Kurt Bliefernicht abgelöst: „Wir sind sehr froh über die Unterstützung, die wir erhalten, ganz besonders auch aus den Kirchgemeinden. Das ist in diesen Zeiten nicht selbstverständlich – aber weiterhin eine der Voraussetzungen für unsere Arbeit.“

### Terminübersicht Befähigungskurs 2025:

Auftakt: Freitag, 24. Januar, 17.00-20.00 und Samstag, 25. Januar, von 10.00-16.00 Uhr.

Abend-Treffen jeweils mittwochs von 18.00-21.15 am: 29.01., 05.02., 19.02., 26.02., 05.03., 19.03., 26.03., 02.04., 09.04., 30.04., 07.05., 14.05., 04.06.,

Praxisvorbereitung: Freitag, 20.06., 17.00-20.00 und Samstag, 21.06., von 10.00-16.00.

Frei wählbare Zeit für Projekt im Zeitraum Juli bis September, anschließend Forts. Abendtreffen am 24.09., 08.10., 22.10., 29.10. und 05.11., Kursabschluss am 12. November 2025.



Zum 30jährigen Bestehen sind im nächsten Halbjahr mehrere Veranstaltungen geplant, mit einer großen Abschlussfeier zum Sommerfest am 28. Juni 2025. Bitte schonmal vormerken!

Spendenaktion 30 Jahre Hospiz Luise, IBAN DE 91 2595 0130 0039 9993 31, Sparkasse Hildesheim.

[www.hospiz-luise.de](http://www.hospiz-luise.de)  
Pressemitteilung, Oktober 2024  
Fotocredit: Tim Kirchhoff

# Advent- und Weihnachtszeit in Jakobi



**D**ie Advent- und Weihnachtszeit steht vor der Tür. Und in unserer Gemeinde ist wieder viel los. So ist hoffentlich für jede:n etwas dabei in dieser besonderen Zeit.

Wir starten gemeinsam mit dem Bürgerverein in die Adventszeit, und zwar mit dem Weihnachtsmarkt, der vom 29.11. – 1.12. stattfinden wird. Neben der offenen Kirche und Kirchturmführungen wird es von Seiten der Kirchengemeinde auch ein Konzert der Jakobi Singers geben.

Am **1. Advent, 1.12.**, sind dann Große und Kleine ganz herzlich zum Gottesdienst um 10 Uhr eingeladen, der in diesem Jahr zusammen mit dem Jakobi Kindergarten gestaltet wird. Um 11 Uhr eröffnet das Bläserensemble den Adventsbasar im Gemeindehaus. Sie sind herzlich eingeladen zu Kaffee und Kuchen, Suppe der Teamer:innen und und und...

An beinahe allen Tagen der Adventszeit sind Sie wieder zum Besuch des Lebendigen Adventskalenders eingeladen. Eine wunderbare Möglichkeit miteinander in Kontakt zu kommen



und sich einzustimmen auf diese so besondere Jahreszeit.

Am **2. Advent** feiern wir um 10 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee.

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr findet am 13.12. um 19.00 Uhr statt: das Vokalensemble führt das Weihnachtsoratorium von J.S. Bach in der Jakobi Kirche auf.

Am **3. Advent** lädt das Team rund um Diakonin Christeen King um 11 Uhr zum Kindergottesdienst ein und um 18 Uhr findet der Singe-Gottesdienst mit dem Veeh-Harfenensemble statt, in dem alle nach Herzenslust Advents- und Weihnachtslieder singen können.

Am **4. Advent** verabschieden wir uns langsam aus der Adventszeit und richten unseren Blick in die Weihnachtszeit um 10 Uhr in der Jakobikirche.

## Und dann feiern wir Weihnacht!

Am Heiligen Abend sind Sie und seid Ihr zu folgenden Gottesdiensten eingeladen:

Um **10 Uhr zur Klitzekleinen Weihnacht** mit Christeen King: Gerade für die ganz Kleinen in unserer Gemeinde ist der Heilige Abend besonders aufregend und da bietet es sich an schon am Vormittag in einen kleinen Gottesdienst zu gehen, um danach nichts zu verpassen. Mittelpunkt dieses Gottesdienstes wird die Weihnachtsgeschichte sein, die, eingerahmt von Weihnachtsliedern, für Klein und Groß erzählt werden soll.

Um **15 und um 16 Uhr gestalten die Kinderchöre** unter der Leitung von Ekaterina Panina die **Krippenspiele**. Um **17 und um 18 Uhr feiern wir die Christverspern** und um **23 Uhr die Christmette** zusammen mit dem **Vokalensemble**.

An den beiden Weihnachtstagen freuen wir uns, mit Ihnen und Euch weiter Weihnachten zu feiern, jeweils um 10 Uhr.

Wer jetzt denkt, das war es schon: keine Bange! Das Jahr ist noch nicht vorbei und die Weihnachtszeit startet ja erst:

Deshalb feiern wir am 29.12. um 10 Uhr einen Gottesdienst mit Taufe.







hrode

Und am 31.12. verabschieden wir das Jahr gemeinsam im Gottesdienst um 18 Uhr mit Pastor Chrzanowki und einem Hornquartett. Und am **05.1.2025 begrüßen wir das neue Jahr** im Gottesdienst mit Abendmahl.

Wir freuen uns, diese besondere Jahreszeit mit Ihnen und Euch gemeinsam zu feiern und zu erleben, hier in unserer Jakobi Gemeinde.

Pastorin Dorothea Wöller und  
Pastor Michael Hartlieb

Bild Jakobikirche: Dr. Wolfgang Wegel, Bild Adventsbasar: Insa Siemers

## Der lebendige Adventskalender 2024

<p><b>1</b>  Kortmann Rutenbergstr. 26a</p>	<p><b>2</b>  Birkenhof Kühnsstraße 4</p>	<p><b>3</b>  Wasserkampfschule Schulhof, Kleiner Hillen</p>	<p><b>4</b>  Altenzentrum Emmy-Danckwerts-Straße 4</p>	<p><b>5</b>  Kindertagesstätte Aussiger Wende 31</p>
<p><b>6</b>  Dickow/Kruse Sulzbacherstr. 4</p>	<p><b>7</b>  Leibold Kühnsstr. 9</p>	<p><b>8</b>  Hausgemeinschaft Brabeckstr. 3</p>	<p><b>9</b>  Goerke Bleekstr. 16</p>	<p><b>10</b>  Dies hätte Ihr Fenster sein können!</p>
<p><b>11</b>  Hospiz Luise Brakestr. 2d</p>	<p> <b>Heilige Engel und Jakobi Adventskalender 2024</b></p>			<p><b>12</b>  Goerke Bleekstr. 16</p>
<p><b>13</b>  Reimes Karlsbader Str. 2</p>	<p>Alle mitwirkenden Familien und Institutionen gestalten ein Fenster ihres Hauses oder ihrer Wohnung als Adventskalenderfenster und laden Sie herzlich ein, am Abend des jeweiligen Tages um 18 Uhr beim Öffnen des Fensters für ca. 20 Minuten dabei zu sein.</p>			<p><b>14</b>  Janke Angerstraße 15</p>
<p><b>15</b>  Singgottesdienst Kleiner Hillen Kirche</p>	<p>Lassen Sie sich überraschen von den vielfältigen Ideen eines jeden einzelnen Gastgebers.</p>			<p><b>16</b>  Simeonkirche Schwemannstraße 13</p>
<p>Dies hätte Ihr Fenster sein können!  <b>17</b></p>	<p><b>18</b>  Graf Oppenbornstraße 11</p>	<p><b>19</b>  "Obstgarten" Bleekstraße 32 mit Teamern</p>	<p><b>20</b>  v. Fritsch Borchersstr. 1</p>	<p><b>24</b> </p>
<p><b>21</b>  Dittmar Lange-Hop-Str. 6</p>	<p><b>22</b>  v. Bonin Kaiser Wilhelm Straße 11</p>	<p><b>23</b>  v. der Wense In der Bebie 6</p>	<p>alle Kirchen haben ihre Türen geöffnet</p>	

### UNSER WEIHNACHTSMARKT IN KIRCHRODE FINDET WIEDER STATT!

Unter dem Motto „Gemeinsam Feiern – Gemeinsam Helfen“ wird der Weihnachtsmarkt in Kirchrode tatsächlich wieder wie gewohnt am ersten Adventswochenende auf dem Gemeindeplatz der Jakobi Gemeinde stattfinden.

Um nach dem tollen Erfolg des letzten Jahres anknüpfen zu können, hat der Bürgerverein Kirchrode e.V. sich erneut zur Aufgabe gemacht, den beliebten Markt wieder aufleben zu lassen und unter dem Vorstand Wolfgang Nestler die intensive Vorbereitungsarbeit in Abstimmung mit der Kirchengemeinde aufgenommen. Als weitere Unterstützung konnte der Bürgerverein engagierte Serviceclubs aus Hannover gewinnen, namentlich den Lions Club Tiergarten, den Lions Club Kirchrode sowie den Round Table 7 und einige Partner aus der Industrie. Hier ist bereits ein großes Dankeschön, da alle Beteiligten ehrenamtlich aktiv sind, was in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit darstellt.

Das gemeinsame Ziel aller Beteilig-

ten ist es, ein Fest von Kirchrödern für Kirchröder zu veranstalten. Dafür werden allerdings noch einige aktive Unterstützer benötigt, die tatkräftig wie auch administrativ mit „anpacken“. Bitte einfach per Mail an [info@buergerverein-kirchrode.de](mailto:info@buergerverein-kirchrode.de) schreiben, wir freuen uns! Dann werden wieder alle Einwohner von Kirchrode, von Klein bis Groß, von Jung bis Alt, das **Wochenende des 1. Advent** nutzen können, um eine besinnliche, fröhliche Zeit mit Bekannten, Freunden, Familien oder demnächst neuen „Bekanntem“ zu verbringen und zu feiern.

Die Erlöse des Weihnachtsmarktes fließen wieder in ein gemeinsam festgelegtes Charity Projekt.

Darüber hinaus hat sich der Bürgerverein Kirchrode e.V. generell zur Aufgabe gesetzt, alle Menschen in Kirchrode miteinander zu verbinden. Dafür wurde sehr viel Zeit investiert, Gespräche geführt, Neues ausprobiert und die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Jakobi Gemeinde gefestigt und intensiviert. Hieraus hat sich eine noch fruchtbarere Partnerschaft entwi-



ckelt, die uns sehr vielversprechend in die gemeinsame Zukunft blicken lässt.

Wir freuen uns, am Wochenende des 1. Advent GEMEINSAM mit Ihnen den Weihnachtsmarkt von Freitag bis Sonntag zu erleben. Wir nutzen den Weihnachtsmarkt als Auftakt, um in Zukunft noch viele weitere positive Veranstaltungen gemeinsam mit der Jakobi Gemeinde zu realisieren.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Angehörigen! Vom **29.11. – 01.12.24** auf dem **Gemeindevorplatz der Jakobi Gemeinde!**

Wolfgang Nestler, Vorstand BVK  
Hans Jo Bischoff, stellv. Vorstand  
Dorothea Wöller, Pastorin Jakobi  
Dr. Bernd Schulze, Kirchenvorstand

### CHORMUSICAL BETHLEHEM AM SA., 14. DEZEMBER 2024 IN DER ZAG ARENA IN HANNOVER

Alle kennen die Geschichte von Weihnachten, aber so wurde sie noch nie erzählt!

Hunderte Sängerinnen und Sänger aus der Region begeistern gemeinsam mit Musicalsolisten der Extraklasse und einer Live-Band. Eine moderne und zeitgemäße Inszenierung mit Gospelmusik und bekannten Weihnachtsmelodien: Die Weihnachtsgeschichte wird zu lebendigem Geschehen, das verbindet und die Herzen berührt.



Tickets ab 29,90€

[www.chormusicals.de/tickets-bethlehem](http://www.chormusicals.de/tickets-bethlehem)



## GOTTESDIENSTE IM BIRKENHOF WOHNSTIFT KIRCHRODE

### Pastoraler Dienst

Diakonin Inga Teuber  
Kühnsstraße 4, 30559 Hannover

#### Sonntag, 01.12.24

10.00 Uhr Gottesdienst, Herr Wasmuth, Orgel  
Frau Wunder

#### Sonntag, 15.12.24

10.00 Uhr Gottesdienst, Herr Dr. Becker, Orgel  
Frau Kestler

#### Dienstag, 24.12., Heiligabend

16.00 Uhr Gottesdienst, Frau Teuber, Orgel Frau  
Kestler

#### Donnerstag, 26.12. 2. Weihnachtstag

10.00 Uhr Gotesdienst, Frau Holze-Stäblein, Orgel  
Frau Wunder

#### Dienstag, 31.12., Altjahrsabend

16.00 Uhr Gottesdienst, Frau Teuber, Orgel Frau  
Kestler

### Januar

#### Sonntag, 19.01.25

10.00 Uhr Gottesdienst, Frau Teuber, Orgel Frau  
Wunder

## DEMENZSENSIBLE GOTTESDIENSTE IN DER BIRKENHOFKIRCHE, BLEEKSTRASSE 20 30559 HANNOVER

Dienstag, 24.12., Heiligabend 14.30 Uhr  
demenzsensibler Gottesdienst, Frau Bazo, Orgel  
Frau Kestler

Dienstag, 31.12., Altjahrsabend 15.00 Uhr  
demenzsensibler Gottesdienst, Frau Bazo, Orgel  
Frau Kestler

Sonntag, 26.01.2025 10.30 Uhr demenzsensibler  
Gottesdienst, Frau Bazo, Orgel Frau Wunder

Alle sind herzlich eingeladen - Fragen zu demenz-  
sensiblen Gottesdiensten beantwortet gerne  
Pastorin Jennifer Bazo, Tel. 01712934946,  
jennifer.bazo@bethel.de

## GOTTESDIENSTE IN DER SIMEONKIRCHE

DIAKOVERE Henriettenstift  
Schwemannstraße 13, 30559 Hannover

#### Sonntag, 1. Advent, 1. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, anschl.  
Kirchenkaffee, Diakonin Dorothea  
Brinckmeier

#### Sonntag, 2. Advent, 8. Dezember

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pastor Beyger

#### Sonntag, 3. Advent, 15. Dezember

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pastor Schmid

#### Sonntag, 4. Advent, 22. Dezember

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pastor Schmid

#### Heiligabend, 24. Dezember

15.30 Uhr Christvesper mit Pastor Giesel

#### 2. Weihnachtstag, 26. Dezember

9.30 Uhr Festgottesdienst mit Pastor Giesel

#### 1. Sonntag nach dem Christfest, 29. Dezember

9.30 Uhr Weihnachtsliedersingen mit  
Sr. Anke-Christina

#### Silvester, 31. Dezember

10.00 Uhr Jahresabschluss-Gottesdienst mit  
Diakonin Dorothea Brinckmeier

### Januar

#### 2. So.n. dem Christfest, 5. Januar

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, anschl.  
Kirchenkaffee, Pastor Beyger

#### 1. So.n. Epiphania, 12. Januar

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pastor Schmid

#### 2. So.n. Epiphania, 19. Januar

9.30 Uhr Gottesdienst mit Diakonin Brinckmeier

#### 3. So.n. Epiphania, 26. Januar

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pastor Giesel



## DIE ERSTEN JAHRE DER HILDESHEIMER BLINDENMISSION EINE GESCHICHTE VON AUSSERGEWÖHNLICHEN FRAUEN - FOLGE 10

Zunächst sollten die Schwestern des Blindenheims und des Findelhauses wie alle anderen Deutschen aus der britischen Kronkolonie ausgewiesen werden, aber auf Bitten des Gouverneurs durften sie vorerst bleiben und ihre Arbeit ungehindert weiter tun, wurden aber wie Kriegsgefangene behandelt, und der Nachrichtenverkehr zur Heimat war abgeschnitten. Nur sporadisch kamen Briefe an. Bertha Reinhardt berichtete Luise Cooper am 2. November 1914: *„Da wir außerhalb der vorgeschriebenen Grenze wohnen, haben wir besondere Pässe bekommen, damit wir nach Hongkong in die Stadt gehen können.“* Die Vermögensverwaltung wurde einem englischen Geistlichen übertragen, der dem deutschen Missionswerk aber seit Anbeginn wohlwollend und unterstützend gegenüberstand.

1915 schrieben die Schwestern von weiteren kriegsbedingten Problemen: *„Die ganze Umgebung ist voll von Militär. Anfangs wollten sie auch ein Zeltlager neben dem Blindenheim in Kaulun anlegen; glücklicherweise unterblieb es. Ohne um Erlaubnis zu bitten, drangen Soldaten auf das Grundstück zu Vermessungsarbeiten ein, und erst auf Befragen gaben sie den Bescheid, daß sie den Befehl hätten, alle deutschen Grundstücke zu messen. Der vielen indischen Soldaten wegen, die uns jetzt hier überall umlagern, haben wir die Gartentür am Tage auch abschließen lassen und eine elektrische Klingel befestigt, ... Unsere Kinder können sich natürlich nicht aus dem Hause wagen und nicht zur Kirche gehen.“*

Die erste Kriegsweihnacht brachte allerdings eine Überraschung. Die Schwestern hatten die Mädchen darauf vorbereitet, daß ihre Patinnen in Deutschland ihnen wegen des Krieges keine Pakete mit Geschenken schicken konnten wie gewohnt. Aber das Blindenheim hatte inzwischen so viele Freunde unter den Chinesen gewonnen, daß diese zahlreiche Spenden vorbeibrachten, so daß die Mädchen wider Erwarten

reichlich beschenkt werden konnten und sogar meinten: *„Ein solch schönes Weihnachtsfest haben wir noch nie gehabt!“* Es kamen auch weiterhin viele Besucher: Chinesen, Engländer, Amerikaner, Franzosen, Portugiesen, Schweden und Norweger, *„die großes Interesse für die Blindenarbeit zeigten“* und mit den Schwestern und Kindern beteten und sangen. *„Wie wundervoll, daß auch der grausamste Krieg diese Verbindung nicht zerreißen kann!“* notierte Luise Cooper.

Am 13. Februar 1918 erschütterte ein Erdbeben ganz China und hinterließ in „Eben-Ezer“ *„ziemlich große Risse“* im Dach, so daß *„überall Eimer und Wannen aufgestellt und sogar über den Betten Regenschirme gespannt werden mußten.“*

Anfang April 1919 wurden die Schwestern dann doch aus Hongkong ausgewiesen. Die britische Regierung beschlagnahmte das gesamte Missionseigentum und gab es erst zehn Jahre später wieder an die Hildesheimer Blindenmission zurück, mit Ausnahme des Hauses in Kowloon. Die blinden Mädchen wurden auf andere Missionen verteilt, ein Teil kam nach Canton auf die Blindenschule der amerikanischen Ärztin Dr. Mary Niles. 1922 kehrte Sophie Moritz als erste nach China zurück, allerdings zunächst auf eine der beiden Außenstationen, die 1905 bzw. 1912 entstanden waren. 1930 konnte die Arbeit in Hongkong wieder aufgenommen werden.

Am 7. Januar 1931 starb meine Urgroßtante Johanne Reinecke kurz vor ihrem 63. Geburtstag im Städtischen Altersheim am Vorderen Brühl in Hildesheim. Sie hatte nach ihrer Rückkehr aus China im Missionshaus gearbeitet und Luise Cooper gepflegt, solange es ihre eigene angeschlagene Gesundheit zuließ. Wie eine ihrer Nichten erzählte, hatte Tante Johanne *„eine*

*Amöbenruhr mitgebracht, die sie nie wieder los wurde.“* Obwohl sie ausdrücklich keine leitende Funktion hatte übernehmen wollen, stand sie doch durch Martha Postlers frühen Tod dem Blindenheim 15 Jahre als Hausmutter vor. Über ihrem Nachruf steht: *„Sie hat getan, was sie konnte. (Markus 14,8).“* Dort heißt es auch: *„Bis zuletzt hingen ihre früheren blinden Zöglinge ... in herzlicher, dankbarer Liebe an ihr, wie so manche Briefe in Blindenschrift an sie gerichtet bewiesen haben.“*

Im selben Jahr, am 1. Dezember 1931, starb auch die Gründerin der Hildesheimer Blindenmission Luise Cooper im Alter von 82 Jahren. Trotz wiederholter Krankheiten und längerer Phasen der Bettlägerigkeit hatte sie aus dem Nichts heraus ein Missionswerk geschaffen und es bis 1926 auch selbst geleitet. Es war *„zeitlebens ihr Ein und Alles“*, wie es in ihrem Nachruf heißt.

1934 gerieten die Schwestern in Hongkong in große finanzielle Schwierigkeiten, da die NS-Regierung keine Devisen mehr freigab. Ende 1940 wurde die Hildesheimer Blindenmission durch die Gestapo verboten und ihr Vermögen eingezogen. Unmittelbar davor hatte sich der damalige Vorsitzende der Mission nach einem Gestapo-Verhör das Leben genommen. Während des Zweiten Weltkrieges mußten die deutschen Schwestern China erneut verlassen. Nur 18 blinde Mädchen überlebten.

Nach dem Krieg wurde die Hildesheimer Blindenmission wiedergegründet. In China drängte die neue kommunistische Regierung alle westlichen Mitarbeiter aus den Missionen und wandelte diese in staatliche Einrichtungen um. In Hongkong, das weiterhin unter britischer Oberhoheit stand, konnte die Arbeit weitergehen. Seit 1956 erhält die Ebenezer-Schule staatliche Unterstützung. 1959 wurde der



Grundstein für einen Neubau in der Pokfulam Road gelegt, 1962 erfolgte die Einweihung.

Seit 1955 gibt es ein Alten- und Pflegeheim für Blinde und seit 1978 ein Mehrfachbehindertenzentrum für Kinder und Jugendliche. Zur Ebenezer-Schule gehören auch ein Kindergarten, ein Frühförderungsprogramm, Ausbildungswerkstätten, eine Blinden-Bibliothek, eine Sporthalle und ein Schwimmbad.

Einen besonderen Stellenwert hat nach wie vor der christliche Glaube in Ebenezer. Bibelunterricht und Gottesdienste werden abgehalten, es findet eine seelsorgerische Betreuung ehemaliger Schülerinnen und Schüler statt, außerdem wurde ein Zentrum für christliche Literaturarbeit und ein Kantaten-Chor gegründet.

Die Hildesheimer Blindenmission ist im Vergleich zur später entstandenen, sehr viel größeren und weltweit tätigen Christoffel-Blindenmission eine kleine, bescheidene Mission geblieben, die sich nur auf Südostasien beschränkt, und zwar auf China, Hongkong, Taiwan, Indonesien, Birma und die Philippinen. Sie begann mit ein paar außergewöhnlichen, mutigen und selbstlosen Frauen, die im buchstäblichen wie übertragenen Sinne Neuland betraten und unter schwierigsten Bedingungen und größten Gefahren Unvorstellbares leisteten.

Ihnen war diese Serie von Dorothea Goerke in tiefster Bewunderung gewidmet.



Der von 1959 – 1962 errichtete Neubau der Ebenezer-Schule

## Johann Sebastian Bach Weihnachtsoratorium Teile I - III



**Nadine Schäfer** Sopran  
**Manuel König** Tenor  
**Johanna Krödel** Alt  
**Dietmar Sander** Bass

**Jakobi Vokalensemble**  
**Orchestra di Jakobi**  
Leitung: **Hartwig Meynecke**  
Mit Unterstützung der Jakobi-Stiftung

Freitag  
13. Dezember  
19:00

Jakobikirche  
Kleiner Hillen 1  
30559 Hannover

Karten 8 – 28 Euro  
Vorverkauf:  
• Gemeindebüro  
• Roland-Apotheke  
Tiergartenstr. 1



Sonntag,  
01. Dezember  
10 Uhr

Familien  
Gottesdienst

Vorbereitet vom:  
KiTa Team,  
Michael Hartlieb  
und Christeen  
King





## KONFIRMANDENFREIZEIT SPIEKEROOG 2024

**E**nde September führen wir auf Konfirmandenfreizeit. Es war die erste Konfi-Freizeit, welche etwas weiter weg und sogar fünf Tage lang ging. Am Mittwochmorgen den 25.09. führen wir mit 45 Konfis, 15 Teamern und Teen, Insa und Dorothea als Begleitung mit einem Reisebus nach Neuharlingersiel. Von dort aus ging es mit der Fähre weiter nach Spiekeroog.

Nach der anstrengenden Anreise mit Bus, Fähre und Laufen kamen wir am Nachmittag im evangelischen Jugendhof Spiekeroog an. Die Konfis hatten nach einer kurzen Zimmereinteilung diese bezogen und anschließend gab es für alle Abendessen. Unser Abendprogramm bestand aus Kennenlernspielen in verschiedenen Gruppen. Zum Abschluss des Tages gab es eine Andacht von Insa in einem der großen Gruppenräume, welchen sie mit LED-Kerzen gemütlich geschmückt hatte.

Am Donnerstag, unserem ersten ganzen Tag auf Spiekeroog, gab es Frühstück um 8 Uhr. Die Konfis hatten in ihren Zimmergruppen mit jeweils zwei Teamern den Tisch zu jeder Mahlzeit gedeckt, anschließend abgeräumt und aufgeräumt. Um 10 Uhr begannen wir mit einer kleinen thematischen Einheit zum Thema Glauben. In Kleingruppen klärten wir den Begriff Glaube und beschäftigten uns mit den verschiedenen Ebenen und Bedeutungen vom Glauben. Nach dem Mittagessen gab es für alle erstmal eine Pause, in der kleine Trips ins Dorf oder an den Strand unternommen wurden und die direkte Umgebung erkundet werden konnte. Am Nachmittag gab es verschiedene Workshops, wie zum Beispiel den Kreativraum, welchen es jeden Tag gab. Dort wurden Taschen, CDs oder Surfbretter aus Pappe bemalt und Perlenarm-



bänder gemacht. Ein anderer Workshop war das Draußenspiel Capture the Flag, welches bei viel Wind, aber auch viel Spaß am Strand gespielt wurde. Abends konnten die Konfis ihre Spielkünste bei einem Casinoabend, welchen der Teamer Paul für uns organisierte, testen. Die Abendandacht, heute von Tim, wurde für uns ein Abendritual, wonach wir alle leise ins Bett gingen.

Am Freitag begann unser Tag ebenfalls mit einer thematischen Einheit. Am heutigen Tag ging es um das Thema Hoffnung: Was ist Hoffnung? Hat jeder Hoffnung? Kann man Hoffnung verlieren? Trotz des schlechteren Wetters brachen die Kleingruppen zu einem Spaziergang an den Strand auf und kamen mit Muscheln und anderen Fundstücken zurück. Anschließend füllten die Konfis Briefumschläge mit verschiedenen Bibelsprüchen und Bildern passend zum Thema. Bei den Workshops gab es dieses Mal noch den Workshop Shopping Queen and King. Auf einem Einkaufstrip ins Dorf, welcher sehr gefragt



war, wurden einige interessante Läden entdeckt. Der Abend wurde gefüllt mit der Quizshow Schlag den Raab, welche in Schlag das Team umgewandelt wurde und somit traten die Konfis in verschiedenen Spielen gegen die Teamer an. Die abschließende Abendandacht von Johannes, Finja und Stella wurde von Insa auf der Gitarre begleitet.

Wie es sicherlich schon aufgefallen ist, waren unsere Tage auf der Freizeit sehr ähnlich aufgebaut. Somit starteten wir auch am Samstag mit einer kleinen thematischen Einheit. Heute setzten sich die Konfis im Rahmen eines Stationenlaufes





sich mit der Liebe auseinander. Es wurden kleine Origamiherzen gebastelt, ein großes Plakat von allen Konfis und Teamern gestaltet, über eine Bibelstelle diskutiert...

Zum Abschluss der Freizeit gab es heute auch noch ein paar andere Workshops am Nachmittag, wie Fußball, einen Lernraum, Werwolf oder auch Jugger.

Jugger ist ein Bewegungsspiel, was am Strand gespielt wurde und wofür wir extra Schaumstoff-Schläger, sogenannte Pomphen, und Schutzschilde aus Hannover mitgebracht hatten. Für viele war dieser Workshop das Highlight des Tages.

Am Abend gab es eine Disco mit ei-

ner Abwandlung von Bierpong zu Wasserpong und viel Musik, bevor es dann zur Nachtwanderung ging, welche auf Wunsch der Konfis vom Team vorbereitet wurde. Bei einem fantastischen Sternenhimmel ging es bei dem Spaziergang durch die Dünen runter zum Strand und von dort aus wieder zurück. Beim Jugendhof angekommen, gab es dann eine wunderschöne Andacht von Teen.

Unser letzter Tag, der Sonntag, war geprägt von Packen, Putzen und Abreisen. Wobei wir dazwischen eine Pause hatten, wodurch ein letzter Trip ins Dorf möglich war. Gegen

Mittag kam dann unsere Fähre und wir verließen endgültig Spiekeroog mit seinen vielen Mücken und der schönen Landschaft.

Am frühen Abend erreichten wir, nach einer kleinen Rast, Kirchrode und wurden von zahlreichen Eltern herzlich empfangen.

Stella Winkler

## EINSEGNUNG VON CHRISTEEN KING

**E**twas Besonderes und ganz Einmaliges feiern wir am 18. Januar 2025:

Christeen King wird zur Diakonin eingesegnet. Diese Einsegnung bedeutet für sie, dass sie dann auch ganz offiziell die Berufsbezeichnung Diakonin führen kann. Das wird sie spüren im Segen und Zuspruch durch unsere Superintendentin Meike Riedel und aller, die sie in diesem Gottesdienst begleiten. Für Christeen King bedeutet das den Abschluss ihrer Berufsausbildung und gleichzeitig den offiziellen Start

in ihre Arbeit als Diakonin in unserer Jakobikirche und der Region Bult.

Feiert mit uns diesen besonderen Tag! **Am 18. Januar 2025 um 15 Uhr in der Jakobikirche mit anschließendem Empfang im Gemeindehaus.**



## Termine unserer Taufgottesdienste:

- 14. Dezember um 11.00 Uhr
- 18. Januar, um 11.00 Uhr
- 22. Februar, um 11.00 Uhr
- 15. März, um 11.00 Uhr
- 26. April, um 11.00 Uhr

Darüber hinaus ist die Taufe auch im Sonntagsgottesdienst möglich. Anmeldeformulare zur Taufe erhalten Sie im Pfarrbüro ☎ 51 42 98.

## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Allen Geburtstagskindern in unserer Jakobi-Gemeinde gratulieren wir sehr herzlich!  
Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes neues Lebensjahr!  
Ganz besonders möchten wir allen gratulieren, die 80 Jahre und älter werden.  
Das sind im Dezember & Januar:

Wir haben Abschied genommen



**HAUPTAMT****Seelsorgerin für Pfarrbezirk I**

Pastorin Dorothea Wöller ☎ 01590 1002339  
 Kleiner Hillen 1  
 ✉ Dorothea.Woeller@evlka.de

**Seelsorger für Pfarrbezirk II**

Pastor Michael Hartlieb ☎ 64 06 98 94  
 Kleiner Hillen 1  
 ✉ Michael.Hartlieb@jakobi-kirchrode.de

**Pfarrbüro**

Pfarramtssekretärin Christiane König ☎ 51 42 98  
 Kleiner Hillen 3 ☎ 54 28 934  
 ✉ KG.Jakobi.Kirchrode.Hannover@evlka.de

**Öffnungszeiten:**

Dienstag und Donnerstag, 9.30 – 11 Uhr

**Diakonin**

Christeen King ☎ 0159 01291345  
 ✉ christeen.king@evlka.de

**Küsterin und Hausmeisterin**

Ursula Westphal (montags frei) ☎ 0160/97 21 82 29  
 ✉ kuesterin.jakobi@gmail.com

**KIRCHENVORSTAND**

Vorsitz: Pastor Michael Hartlieb ☎ 64 06 98 94  
 Stellv. Vorsitz: Dr. Detmar Schäfer ☎ 51 42 98

**JAKOBI-BÜCHEREI**

Kleiner Hillen 3 ☎ 52 48 99 69  
**Öffnungszeiten:**

Mo., Mi., Do.: 15.00 – 18.00 Uhr

So.: 11.00 – 12.00 Uhr

✉ Buecherei@jakobi-kirchrode.de

**KIRCHENMUSIK****Leitung Jakobi Singers, Bläserkreis,  
Kinder-/Jugendchöre**

Kantorin Ekaterina Panina  
 ✉ Kantorin@jakobi-kirchrode.de ☎ 0176 18720806

**Vokalensemble**

Hartwig Meynecke  
 ✉ Hartwig@meynecke.de ☎ 0177 80 93 36 4

**„Hochbetagte Nachtigallen“**

Annika Weiß  
 ✉ Annikadoerner@aol.com ☎ 0179 24 11 9 53

**Friedhofsverwaltung**

Sigrid Heise ☎ 51 42 98  
 Kleiner Hillen 3  
 ✉ Sigrid.Heise@jakobi-kirchrode.de

**Öffnungszeiten:**

Di., Do.: 9.30 – 11.00 Uhr

**KINDERTAGESSTÄTTE**

Leiterin: Ulrike Fischer  
 Aussiger Wende 31 ☎ 52 13 10  
 ✉ KTS.Jakobi.Hannover@evlka.de

**FAMILIEN-TREFF BEMERODE-KIRCHRODE**

Hinter dem Holze 32 ☎ 9 52 52 94

**BLINDEN- UND TAUBLINDENSEELSORGE**

Silke Rosenwald-Job ☎ 510 08 39

**DIAKONIESTATION KLEEFELD/RODERBRUCH**

Pflegedienst ☎ 65 55 030  
 Mo. – Fr.: 9.00 – 16.00 Uhr

**TELEFONSEELSORGE**

☎ 08 00/1 11 01 11

**KIRCHENKREISSOZIALARBEITERIN**

Esther Fulst ☎ 36 87 197  
 ✉ Esther.Fulst@dw-h.de

Offene Kirche freitags an den Markttagen 10.00 – 12.00 Uhr

stiften fördern gestalten

**Jakobi-Stiftung**

IBAN DE 64 5206 0410 0000 6185 86  
 BIC: GENODEF1EK1  
 Evangelische Bank e. G.

Kontakt: Dr. Heinrich-Peter Sachs ☎ 52 29 61

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Redaktionsschluss für Dezember 2024

Immer am 1. des Vormonats!

1. November 2024

(erscheint am letzten Freitag im November)

**Impressum**

Herausgeber: Der Kirchenvorstand  
 V.i.S.d.P. Pastor Michael Hartlieb  
 Redaktionsmitglieder dieser Ausgabe:  
 Michael Hartlieb, Achim Balkhoff, Susanne Böning,  
 Dr. Karin Janssen, Georg-Hilmer von der Wense,  
 Dr. Frieda Josi, Sarah Algermissen, Friederike Wiegand,  
 Kaspar Stubendorff

**Bilder**

Titelbild: Jakobikirche: Dr. Wolfgang Wegel

**Bankverbindung für Spenden und Zuwendungen**

Jakobi-Gemeinde Kirchrode  
 Ev. Bank eG  
 IBAN: DE 34 5206 0410 7001 0613 05  
 BIC: GENODEF1EK1  
 ✉ gemeindebrief@jakobi-kirchrode.de

Gemeindebrief – Zustellteam:

Die Gemeindebriefe können am letzten Freitag im Monat im Gemeindehaus abgeholt werden!

# Veranstaltungen und Gottesdienste in der Gemeinde

## Sonntag, 01.12., I. Advent

10.00 Uhr Familiengottesdienst  
Pastor Michael Hartlieb, Diakonin  
Christeen King  
und Kita-Team  
Anschließend Eröffnung des  
Adventsbasars mit den Jakobi-Bläsern

## Sonntag, 08.12. II. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenkaffe  
Pastorin Dorothea Wöller

## Sonntag, 15.12. III. Advent

11.00 Uhr Kindergottesdienst mit Diakonin Christeen King  
  
18.00 Uhr Singe-Gottesdienst mit dem Veeh-Harfenensemble, Pastor Michael Hartlieb

## Sonntag, 22.12. IV. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst  
Pastorin Dorothea Wöller

## Dienstag, 24.12. Heiligabend

10.00 Uhr Weihnachten Klitzeklein, Diakonin Christeen King  
  
15.00 Uhr Krippenspiel mit den Kinder- und Jugendchören, Pastorin Dorothea Wöller u. Kantorin Ekaterina Panina  
  
16.00 Uhr Krippenspiel mit den Kinder- und Jugendchören, Pastorin Dorothea Wöller u. Kantorin Ekaterina Panina  
  
17.00 Uhr Christvesper, Pastor Michael Hartlieb  
  
18.00 Uhr Christvesper, Pastor Michael Hartlieb  
  
23:00 Uhr Christmette mit dem Vokalensemble  
Pastor Michael Hartlieb

## Mittwoch, 25.12. I. Weihnachtstag

10.00 Uhr Gottesdienst, Pastorin Dorothea Wöller

## Donnerstag, 26.12. II. Weihnachtstag

10.00 Uhr Gottesdienst, Pastor Michael Hartlieb

## Sonntag, 29.12. I. Sonntag nach Christfest

10.00 Uhr Gottesdienst, Pastorin Dorothea Wöller

## Dienstag, 31.12. Altjahrsabend

18.00 Uhr Gottesdienst mit Hornquartett, Pastor Chrzanowski

## Sonntag, 05.01., II. So. nach Christfest

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
Pastor Michael Hartlieb

## Sonntag, 12.01., I. So. nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenkaffe, Pastorin Dorothea Wöller

## Samstag, 18.01.

15.00 Uhr Einsegnung Diakonin Christeen King

## Sonntag, 19.01. 2. So. nach Epiphania

11.00 Uhr Kindergottesdienst, Diakonin Christeen King

18.00 Uhr Abendgottesdienst, Pastorin Dorothea Wöller

## Sonntag, 26.01. So. nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenkaffe, Pastor Michael Hartlieb



verazhm1 auf Pixabay

